



Sänger am Dümmer

Bernerts Bielefeld und die Welt

Der Bielefelder Fotojournalist Willibald A. Bernert („Gesichter dieser Welt“) berichtet im BIELEFELDER exklusiv von seinen Reisen in die Welt.

Meine ersten Reiseerfahrungen machte ich Mitte der 50er Jahre mit Zelt und kleinem Gepäck auf dem Fahrrad. Ich erinnere mich noch genau daran, wie ich mit Freunden meine erste Rad-Ferientour an den Dümmer See machte. Zwei Wochen waren eingeplant und wir zelteten in Lehbruch am Dümmer. Die ersten Tage verliefen ganz nach unserem Geschmack. Wir hatten einen sehr guten Platz für unsere zwei Zelte und die Gemeinschafts-Duschen sowie Aufenthaltsräume waren

in der Nähe. Es gefiel uns sehr gut, denn wir machten unsere ersten Mädchen-bekanntschaften. Bald hatten wir aus Un-erfahrenheit und Lebenslust unser ganzes Geld ausgegeben.

Klaus Hofmeister bekam von seiner Mutter einen Kuchen per Post geschickt. Auf diesen Kuchen waren wir natürlich alle scharf. Aber „Birne“, wie wir ihn nannten, konnte das kostbare Gut sicher verstecken. Da wir sauer auf ihn waren, haben wir aus Verärgerung Salz in seinen frisch gekochten Kaffee geschüttet. Wir versuchten irgendwie über die Runden zu kommen. Denn eher nach Hause zu unseren Eltern kommen, das kam aus Stolz überhaupt nicht in Frage. Sodass wir auf die verschiedenste Art und Weise gezwungen waren, an etwas Essbares zu gelangen. Es war Spätsommer und wir besorgten uns

von den umliegenden Feldern Kartoffeln, Gemüse und Obst. Letztendlich standen wir dann doch kurz vor der vorzeitigen Rückreise, als meinen Freunden eine Idee kam. Es war der Tag des alljährlichen „Dümmerbrandes“, zu dem man zur allgemeinen Belustigung einen Gesangswettbewerb veranstaltete – und ich sollte dort auftreten. Für den Gewinner gab es 50 Mark. Das würde uns retten, und ich hätte ja schließlich schon mal irgendwo

gesungen. Meine Freunde mel-
deten mich kurzentschlossen beim Veranstalter an. Nicht zuletzt wegen unseres großen Hungers sagte ich nach langem Zögern zu. Aus vollem Hals sang ich beim Wettbewerb den Elvis-Song „Trutti Frutti“.

Willibald Bernert ging überraschend als Sieger unter großem Jubel, vor allem dem seiner Freunde, von der Bühne. Mit den 50 Mark sind wir drei Jungs die letzten Tage über die Runden gekommen. Denn wir mussten ja auch noch mit dem Fahrrad nach Bielefeld zurück radeln. Pünktlich eine Woche später konnten ihre Eltern drei fast verhungerte Jungs glücklich in die Arme schließen.

www.w-a-bernert.de

Im März folgt: Mit dem Motorroller über die Alpen

